

## Zusatz SQLFonds-Document

In dem Zeitablauf der Verwaltung eines Fonds fallen eine Reihe von Dokumenten an, für die es gesetzliche Aufbewahrungsfristen gibt. Diese Bestimmungen zwingen zu einer oft umfangreichen Ablage mit der Möglichkeit des schnellen Zugriffs. Möchte man neben den vorgeschriebenen Ablagedokumenten auch andere weiterführende Korrespondenz, Berichte und Abrechnungen integrieren, steigt der Umfang und damit der benötigte Platz für die Ablage noch einmal. Aufgrund des stetig steigenden Platzbedarfs erfolgt daher häufig eine ‚außer Haus Archivablage der Dokumente‘. Damit ist der aktuelle Zugriff jedoch meistens sehr eingeschränkt möglich. Hier bringt eine integrierte elektronische Dokumentenablage wesentliche Erleichterungen und Kostenersparnisse.



Mit der Modul **SQLFonds-Document** lassen sich auf einfache Weise Dokumente archivieren und anzeigen.

**Die Funktionalitäten des Dokumentenmanagementsystems wurden in die Anwendungssoftware SQLFonds integriert, und umgekehrt im Dokumentenmanagementsystem ein Abbild der Fondsverwaltung geschaffen.**

Die wechselseitigen gleichen Darstellungen erleichtern die Arbeitsabläufe für den Anwender und erlauben so einen schnellen Einstieg in die Integration der beiden Systeme.

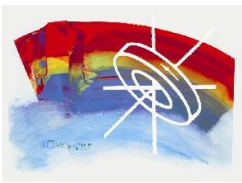
**SQLFonds-Document** stellt so in Verbindung mit der OS-Software OS.5|ECM als Ergänzung eine ideale Erweiterung von **SQLFonds** dar.

Dokumentenablage bedeutet in dem ersten Schritt Zuordnung von charakteristischen Suchbegriffen zu den vorliegenden Dokumenten. Diese Verschlagwortung hat sich zum einen nach den gegebenen Ordnungskriterien der Anwendung zu richten, und muss die Möglichkeit enthalten, individuelle Ergänzungen zu zulassen. **SQLFonds-Document** bietet dazu eine Standardverschlagwortung an, die diesen Vorgaben genügt und nach Bedarf erweiterbar ist.

Dokumententyp	<input type="text" value="Prospekt"/>	<input type="button" value="..."/>
Datum	<input type="text"/>	
Zeichner-Nr.	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/>
Zeichnername	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/> Zeichner
Fonds-Nr.	<input type="text" value="102"/>	<input type="button" value="..."/>
Fondsname	<input type="text" value="MS Matthias Claudius"/>	<input type="button" value="..."/> Fonds
Vermittler-Nr.1	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/>
Vermittlername 1	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/> Vermittler 1
Vermittler-Nr.2	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/>
Vermittlername 2	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/> Vermittler 2
Vermittler-Nr.3	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/>
Vermittlername 3	<input type="text"/>	<input type="button" value="..."/> Vermittler 3
Scheinnummer	<input type="text"/>	
Belegnummer	<input type="text"/>	
Barcode	<input type="text"/>	

Über den Dokumententyp, die typischen Ordnungsbegriffe Fonds, Vermittler, Zeichner und die freien Zuordnungen der Belegidentifikation ermöglichen eine der Anwendung entsprechende ausführliche Identifikation. Bei einer Zuordnung aus dem Dokumentensystem lassen sich die Suchbegriffe für den Fonds, den Zeichner und die Vermittler direkt aus der Fondsdatenbank über Suchanfrage einbinden, ohne unmittelbar im Fondssystem angemeldet zu sein. Umgekehrt gibt **SQLFonds** bei einer Zuordnung aus den einzelnen Stammseiten, die aus der Anwendung erkennbaren Suchbegriffe automatisch vor.

Gleich, von wo die Ablage erfolgt, sind die vielfältigen Zuordnungsmöglichkeiten identisch. Diese sind hier durch feste in der Anwendung vorgegebene Gliederungen des Datenbestands wie Fonds, Vermittler, Zeichner und Scheine als Hauptmerkmale vorgegeben. Daraus ergibt sich eine darstellende Sicht, die sich auch im Dokumentenmanagement wieder spiegelt.



**Die automatische Erstellung eines parallelen Bilds in dem Dokumentenmanagementsystem ist unbedingte Voraussetzung für die integrative Verknüpfung der beiden Systeme.**

**SQLFonds** prüft daher bei jeder neuen Verschlagwortung die Existenz der Hauptordnungsbegriffe in dem Dokumentensystem ab, und legt bei Bedarf die entsprechenden Register für Fonds, Vermittler und Zeichner an. Der Anwender kann in beiden Systemen mit der identischen Logik in den Datenbeständen mit den verbundenen Dokumenten arbeiten. Es entsteht so im Dokumentensystem die gleiche Gliederung wie in **SQLFonds** vorgegeben.



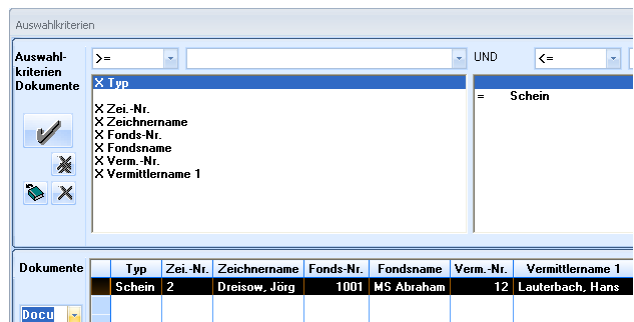
Automatisch erstellte Gliederung der Daten in Dokumentensystem.

Dokumente können hierbei eingescannte Unterlagen, pdf-, Word-, Excel-Dokumente oder E-Mails usw. sein. Eine automatische Ablage der Ausdrücke im pdf-Format erweitert die Dokumentationsmöglichkeiten.



Der Zugriff über den Web-Client von OS.5|ECM ermöglicht die Ansicht der Dokumente von jedem PC an jedem Ort.

Für die abgelegten Dokumente müssen in **SQLFonds** die bekannten Abfragen und Anzeigefunktionen zur Verfügung stehen.



**SQLFonds** enthält dazu einer der Verschlagwortungsmaske entsprechende dynamische Auswahl- und Übersichtsmaske der Ergebnismenge mit integriertem Aufruf des ausgewählten Dokuments.

Neben der integrativen Verknüpfung der beiden Systeme stehen dem Anwender noch alle weiteren Möglichkeiten der umfangreichen OS-Software OS.5|ECM zur Verfügung.

So verbinden sich die **SQLFonds** und die **OS-Software OS.5|ECM** zu einem integrierten System, gleich von welcher Seite man auf Dokumente zugreift.

msg technologies gmbh  
Gerner Straße 7  
80638 München  
<http://www.msgtech.de>

Jörg Dreisow  
Tel.: +49 (0)89 15 40 66  
Fax.: +49 (0)89 15 10 09  
email: [info@msgtech.de](mailto:info@msgtech.de)

OS-Software OS.5|ECM ein Produkt von  
optimal systems , Cicerostaße 26, 10709 Berlin

**SQLFonds** ein Produkt der msg technologies gmbh